Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 9

Artikel: Die letzten Fragen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-725429

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die letzten Fragen

Das Basler Ausbildungsinstitut perspectiva präsentiert seinen diesjährigen Kongress zum Thema «Noch mal leben…». Namhafte Referentinnen und Referenten gehen den wesentlichen Fragen rund um das Thema Sterben, Trauer und Tod nach.

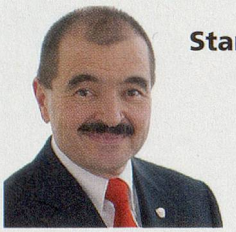
Nahtoderfahrungen und Sterbebegleitung, spirituelle Reifung und Trauerrituale, Sterben in unserer Gesellschaft oder in Afrika: Lotti Latrous, Leiterin eines Ambulatoriums in Abidjan, Psychotherapeut und Theologe Eugen Drewermann, Musik- und Psychotherapeutin Monika Renz, Bestatter Fritz Roth, Abt und Zen-Meister Thich Thien Son und andere Fachleute gehen in ihren Referaten am perspectiva-Kongress Ende November solchen Fragen nach. Im Wissen, dass nichts so gewiss ist wie der Tod, lädt ihre Annäherung an die «letzten Dinge» zur Auseinandersetzung mit diesem unausweichlichen Ereignis in jedem Menschenleben ein. Podiumsdiskussionen zum Thema «Selbstbestimmtes Sterben» loten die Grenze zwischen menschlicher Anmassung und Selbstverantwortung aus. Künstlerische Beiträge wechseln mit den Vorträgen ab.

Reiches Programm: Der Kongress in Basel wartet mit einer Reihe hochkarätiger Fachleute auf.

Der Kongress am 25./26. November im Kongresszentrum Basel ist der Höhepunkt einer ganzen Veranstaltungsreihe zum Thema Sterben, Trauer und Tod. Diese beginnt am 22. Oktober und bietet neben einer Fotoausstellung auch Lesungen, Filme, musikalische Beiträge und weitere Aktivitäten an. *uvo*

Weitere Informationen und Anmeldung: perspectiva, Bahnhofstrasse 63, 4125 Riehen, Telefon 061 641 64 85, Fax 061 641 64 87, Mail info@perspectiva.ch, Internet www.perspectiva.ch

PUBLIREPORTAGE

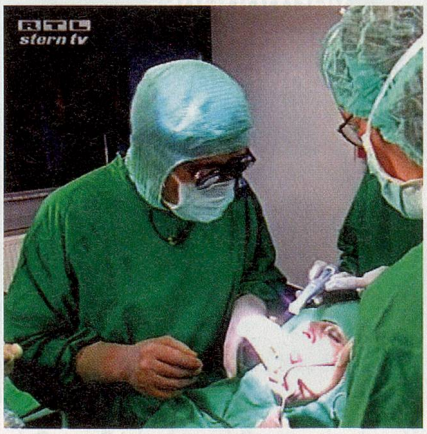


Star-Zahnarzt Dr. med. dent. Werner Hotz zeigte live bei Günther Jauch in Stern TV:

Zahnimplantat ohne Skalpell und Naht in nur einer Stunde möglich!

Sternstunde bei STERN-TV auf RTL. Am Mittwoch, 19.07.2006 zeigte der bekannte deutsche Zahnarzt Dr. med. dent. Werner Hotz bei Günther Jauch vor Millionen von Zuschauerinnen und Zuschauern, wie er einer Patientin mit einem weltweit neuen Verfahren sechs Zahnimplantate live in nur einer Stunde einsetzte und sie gleich anschließend schmerzfrei in eine Karotte beißen konnte.

«Wir sprechen von einer Revolution in der Zahnmedizin», sagt Hotz. Er selbst hatte vor 16 Jahren mit einer selbstentwickelten, neuen Operationstechnik im Bereich der Implantologie die Zahnmedizin verändert. Heute setzt der ärztliche Leiter der Klinik am Schloss und Ehrenpräsident des Deutschen Zentrums für Orale Implantologie e.V. (DZOI) auf das neue Implantationsverfahren NobelGuideTM . Dieses System, das von Dr. Werner Hotz weiterentwickelt wurde ist ein neues computergestütztes und schablonengeführtes Zahnimplantationsverfahren, das die Behandlungsdauer für den Patienten enorm verkürzt, Schmerzen und Schwellungen nach der Operation stark minimiert und den Kostenfaktor reduziert. «Dem Patienten werden während einer einzigen Behandlungssitzung, die nicht länger als rund eine Stunde dauert, sowohl mehrere Zahnimplantate gesetzt als auch die entsprechenden zahnästhetisch perfekten langzeitprovisorischen Kronen», verspricht der Klinikleiter. «Derselbe Eingriff dauerte vor der Lancierung des neuen Verfahrens mehrere Monate und war für den Patienten auch kostenaufwändiger».



Bitte wenden Sie sich direkt an Dr. med. dent. Werner Hotz. Dieser wird Ihre Fragen beantworten. Untersuchungen in der Schweiz durch Dr. med. dent. Werner Hotz möglich.

In den Burgwiesen 3
D-72488 Sigmaringen
www.klinik-am-schloss.ch
Tel: 0049-7571-749850
Fax: 0049-7571-749928

Klinik am Schloss
Sigmaringen